

Schlussbericht e-learning-Projekt „e-Didaktik Einführung in die Rechtswissenschaften“ Pittl/Steiner

Projektcode: 2010.200

Das oben genannte e-learning-Projekt, welches im Rahmen des Instituts für Arbeits- und Sozialrecht, Wohn- und Immobilienrecht und Rechtsinformatik – Teilbereich Wohn- und Immobilienrecht – durchgeführt wurde, hatte als vorrangiges Ziel, den Studierenden durch e-learning-Elemente den Einstieg in das Studium der Rechtswissenschaft zu erleichtern. Dies sollte vor allem durch Online-Tests, welche aus einem Pool von Multiple-Choice Fragen, zufällig zusammengestellt wurden, erreicht werden.

Diese Möglichkeit zur Überprüfung der Beherrschung des gesamten Lehrstoffes der Vorlesung „Einführung in die Rechtswissenschaften“, sollte den Studierenden primär als Feedback dienen und ihnen zeigen, ob sie den Stoff „können“ und ihn verstanden haben. In weiterer Folge war auch gedacht, den Studierenden eine bestmögliche Vorbereitung auf die bevorstehende Lehrveranstaltungsprüfung zur Verfügung zu stellen. Außerdem soll durch dieses E-learning-Projekt das Grundverständnis für die Rechtswissenschaften an sich intensiver vermittelt und erweitert werden, was eine Notwendigkeit für spätere Fachprüfungen, wie etwa Römisches Recht oder auch Bürgerliches Recht, darstellt. Der Fragenkatalog umfasste daher folgende Gebiete:

- Grundlagen der Rechtswissenschaften inklusive Methodenlehre
- Einführung in das öffentliche Recht
- Einführung in das Privatrecht

Durch das ständige Feedback der Studierenden und durch die auf Grund des Fragenkataloges und dessen Nutzung angeregte Diskussion wurde der Katalog ständig überarbeitet und darüber hinaus verfeinert. Des Weiteren wurde der Fragenkatalog von fast allen Studierenden für die Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungsprüfung verwendet, wobei dies als äußerst hilfreich gesehen wurde. Die Multiple-Choice Fragen wurden vor allem ausgewählten Kapiteln, welche für die Lehrveranstaltungsprüfung besonders prüfungsrelevant sind, entnommen und gaben den Studierenden somit Hinweise auf die Schwerpunkte der Vorlesung.

Auch die Verwendung des e-Campus-Tools führte hierbei zu einer Bereicherung der Vorlesung. Weiters wurden im Rahmen des Projektes ausgewählte und leicht verständliche Artikel zu Kernfragen der Lehrveranstaltung eingescannt und den Studierenden über E-Campus zur Verfügung gestellt. Diese Artikel sollten interessierten Studierenden die Möglichkeit bieten, sich über bestimmte Themenbereiche zu informieren und die Aktualität dieser zentralen Fragestellungen zu begreifen. Das Feedback, welches vor allem nach den Lehrveranstaltungsprüfungen eingeholt wurde, zeigte uns, dass die Online-Tests von vielen Studierenden genutzt worden sind und dass diese mit der Auswahl und der Schwierigkeit der Fragen zufrieden waren. Außerdem wurde der Wert der Tests im Rahmen der Prüfungsvorbereitung positiv erwähnt.

Die zweite Lehrveranstaltung, in welcher der Fragenkatalog Einsatz fand, war das Proseminar „Recht für Wirtschaftswissenschaften“. Hierbei lautete die Zielsetzung ähnlich wie oben bereits erwähnt. Das Hauptaugenmerk lag jedoch nicht darauf, den Studierenden ein Basiswissen zu vermitteln - dieses sollte bereits durch den Besuch der parallel zu dem Proseminar abgehaltenen Vorlesung erworben werden. Vielmehr sollten besonders schwierige Kapitel wiederholt und auch vertieft werden. Im Proseminar geschah dies grundsätzlich durch eine Mischung aus Fallbeispielen und Theorievorträgen. Im Rahmen der Vertiefung wurden Fragen zu ausgewählten Themen des öffentlichen Rechts bzw der Grundlagen der Rechtswissenschaft, welche in der Vorlesung bzw im Proseminar behandelt wurden, den Studierenden als Online-Tests zur Verfügung gestellt. Der erstellte Fragenkatalog war auch auf eine Verstärkung der Diskussionsbereitschaft ausgerichtet, außerdem sollten Verständnisprobleme aufgezeigt werden, welche dann durch eine Wiederholung bestimmter Themenbereiche im Rahmen des Proseminars geklärt werden sollten. Dass sich der Fragenkatalog auch zur Prüfungsvorbereitung eignete, zeigte sich darin, dass kein Teilnehmer des Proseminars dieses nicht bestand.

Durch den Einsatz des Fragenkataloges konnte den Studierenden somit ein erster Einstieg in grundlegende Fragestellungen der Rechtswissenschaften ermöglicht werden. Dies ermöglichte ein besseres Weiterkommen in der Vorlesung bzw im Proseminar, weil für die Studierenden vieles nicht mehr ganz neu und unbekannt war.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass die Resonanz der Studierenden auf das e-learning-Projekt äußerst positiv ausgefallen ist, wie vor allem die intensive Inanspruchnahme der jeweiligen Fragenkataloge zeigt.

Die Projektförderung wurde wie vereinbart zur Gänze zur Bezahlung des Gehalts des für das Projekt angestellten Herrn Christian Steiner verwendet.

ao. Univ.-Prof. Dr. Raimund Pittl e.h.

Innsbruck, am 21. Februar 2011